

Das disziplinierte Verhalten der Bevölkerung hat Wirkung gezeigt. Die Kontaktrate hat sich in dieser Woche auf ein Viertel des ursprünglichen Werts von Anfang März reduziert. Innerhalb der letzten drei Tage sind erstmals mehr Menschen in Deutschland genesen (geschätzt 17.600) als neu infiziert wurden (12.300), so dass die Zahl der derzeit gleichzeitig Infizierten (ca. 65.000) ab jetzt sinken wird. Dieser Verlauf, falls der jetzige Zustand beibehalten wird, ist in der folgenden Grafik dargestellt.

Die in den Medien meist genannte Zahl von aktuell 109.300 ist ein kumulierter Wert, also die Summe aller seit Februar Erkrankten. Dieser Wert steigt natürlich weiter an, da täglich weitere Personen hinzukommen, aber langsamer als bisher. Die oft genannte "Verdopplungszeit" bezieht sich ebenfalls auf diesen kumulierten Wert.

Nach meiner Auffassung ist die Anzahl der gleichzeitig Infizierten der aussagekräftigere Wert, da dieser einerseits ausdrückt, wie stark unser Gesundheitssystem momentan belastet ist (im Vergleich zur Bettenkapazität) und andererseits, wie hoch das momentane Infektionsrisiko für den Einzelnen in der Öffentlichkeit ist. Hier ist also eine Entspannung zu sehen. Die Zahl der pro Tag Gestorbenen wird wegen der zeitlichen Verzögerung noch für etwa eine Woche zunehmen und erst danach sinken.

Das Ziel für die nächste Zeit ist, die Anzahl der gleichzeitig Infizierten soweit abzusinken, dass wieder eine Nachverfolgung einzelner Infektionsketten und die gezielte Information der Kontaktpersonen möglich wird. Mit den bisherigen Kapazitäten wäre das bei etwa 1000 Infizierten möglich, was laut dieser Kurve Ende Juni erreicht würde. Durch den massiven Ausbau von Testkapazitäten und die Entwicklung einer Corona-App soll dieser Wert auf 10.000 oder mehr erhöht werden, so dass diese Phase bereits Mitte Mai erreicht werden kann.

